

# **STADT WITTEN**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses der Stadt Witten

am 09.01.2019

im Hardenstein-Gesamtschule

### **Anwesend:**

#### **SPD**

Güting, Birte, Dr.  
Raillon, Philip

#### **CDU**

Fiedler, Regina  
Nowack, Simon

#### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Evertz, Arnold

#### **bürgerforum**

Stempelmann, Andrea

#### **DIE LINKE**

Wolf, Jürgen

#### **Solidarität für Witten**

Richter, Thomas

#### **WBG**

Maaß, Dominik

#### **Witten Direkt**

Skotarzik, Hans-Peter

#### **Piraten**

Borggraefe, Stefan

### **Mitglied gem. SchulG**

Lohrmann, Maria-Michaela

### **Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII**

König, Dieter

### **stellv. Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII**

Hellmann, Klaus

Kappel, Rolf

### **Vertretung der kath. Kirche**

Peters, Christian

### **Vertretung der ev. Kirche**

Ludwig, Hans-Werner

### **Zuhörer gem. § 58 Abs. 1 GO**

Bruchsteiner, Monika

Kunstmann, Helmut-Georg

Malz, Christoph

Niemann, Martina

Schulz, Werner, Dr.

### **Sachverständiger**

Schulz, Frank, Doktor

### **Verwaltung**

Anschütz, Paul

Böde, Klaus

Brand, Gabriele

Fama, Ursula

Hasenberg, Andreas

Heucken, Andrea

Hitz, Heidrun

Janz, Inga

Jennert-Thoma, Gabriele

Klein, Petra

Lenhardt, Corinna

Lüning, Michael

Müller, Heiko

Schweppe, Frank, Erster Beigeordneter

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Herr Richter gibt bekannt, dass über das Thema Kita „Kleine Racker“, das tagesaktuell in der Presse behandelt wurde, in der Ausschusssitzung im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Das neue Ausschussmitglied, Herr Kappel, wird vereidigt.

### **Öffentliche Sitzung**

1. Machbarkeitsstudie Bildungsquartier Annen und Integriertes Stadtentwicklungskonzept Witten-Annen, weiteres Vorgehen

Letzte Beratungen HFA 06.10.2017, Vorlage 0739/V 16; ASU 16.11.2017, Vorlage 0745/V 16, Top 4; UA Schule 21.03.2018  
Vorlage: 0945/V 16

---

Die Studie wird von Frau Brand (Planungsamt) und Herrn Dr. Schulz (Büro Steg-NRW Dortmund) erläutert.

Der Ausschuss möchte regelmäßig darüber informiert werden wie sich die Kosten, die sich auf die Baedekerschule beziehen, entwickeln.

Der Jugendhilfe- und Schulausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen dem Rat,

- die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Bildungsquartier Annen (Anlagen 1.1 und 1.2, August 2018) und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Witten-Annen (Anlage 2, August 2018) zur Kenntnis zu nehmen,
- den Abgrenzungsbereich des Untersuchungsgebietes zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept als Gebietskulisse für die Beantragung der Städtebauförderung (Anlage 3, 15.03.2018) zu beschließen,
- die Verwaltung - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes - auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Bildungsquartier Annen und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Witten-Annen, die Planungen für das Bildungsquartier Annen mit Grundschule, außerunterrichtlicher Betreuung, Sport- und Bürgerzentrum fortzusetzen und ein externes Büro mit dem Wettbewerbsverfahren zu beauftragen und
- zu beschließen, die Verwaltung auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Bildungsquartier Annen und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Witten-Annen zu beauftragen, die Anerkennung als Programmgebiet der integrierten Stadterneuerung und Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm NRW und dem Programm Soziale Integration im Quartier zu beantragen.

Gegenstimmen: 1  
Enthaltungen: Keine

2. Spielplatzpaten-Programm  
-Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.11.2018-  
(Drucksache)  
Vorlage: 0558/AG16
- 

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und SPD wird kontrovers diskutiert. Zum einen wurde dieses Thema in der Vergangenheit schon mehrfach mit negativem Ergebnis diskutiert und zum anderen sieht sich die Verwaltung lt. Herrn Schweppe aufgrund fehlenden Personals nicht in der Lage, diese freiwillige Aufgabe zu stemmen. Verschiedene Ausschussmitglieder führen positive Beispiele anderer Gemeinden an und verweisen darauf, dass es sich langfristig auch für die Verwaltung lohnen würde. Herr Nowack konnte schon Eltern für die Fläche an der Andreas-Blesken-Straße gewinnen.

Herr Anschütz gibt zu bedenken, dass es auch aufgrund des Mängelmelders zu zahlreichen Nennungen von Missständen kommt, diese aber gar nicht zeitnah abgearbeitet werden können. Bei neuen Spielflächen in Heven existieren Kooperationen mit den nahegelegenen Schulen.

Weil die Pflege von Spielflächen zu den Aufgaben des Betriebsamtes gehört, kommt der Antrag auch auf die nächste Tagesordnung des ASU am 24.01.

Der Ausschuss beauftragt mit 5 Ja-Stimmen die Stadtverwaltung, ein funktionierendes Spielplatzpaten-Programm zu entwickeln und gemeinsam mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt umzusetzen.

Gegenstimmen: 4  
Enthaltungen: 3

3. Steuerung der Schülerströme von besonders benachteiligten Kindern
- 

Frau Daum (Leiterin der Bruchschule) und Herr Straetling (Leiter der Badekerschule) stellen anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beiliegt, die Verteilung der SuS an den Wittener Grundschulen dar und stellen Gelingensbedingungen und Denkanstöße vor.

Dieses Thema wird in den UA Schule verwiesen und soll spätestens im November im Ergebnis dem Ausschuss vorgelegt werden.

4. Prüfantrag: Erweiterung der Zügigkeit an der Grundschule Buchholz für das Eingangsjahr 2019/20  
-Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 28.11.2018-  
(Drucksache)  
Vorlage: 0596/AG16
- 

Frau Fiedler erläutert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD mit dem Hinweis, dass die OGS-Plätze mit geprüft werden müssten. Eine weitreichende Diskussion über beschlossene Zügigkeiten, „Kurze Beine-kurze Wege“, Schulbezirke und Zuständigkeiten und Fristen der Ausschüsse im Hinblick auf die erforderliche Erteilung der Aufnahmebestätigungen der Schulen bis zum 15.02. wird geführt. Während der Sitzungsunterbrechung stellt sich im Gespräch mit anwesenden Eltern heraus, dass diese z. B. auch ihr Kind in der GS Herbede anmelden würden, sie aber befürchten, dort keinen OGS- Platz zu bekommen, weil es sich nicht um die nächstgelegene Schule handele.

Diese Sorge ist laut Herrn Müller unbegründet, da ein solches Kind von der nächstgelegenen Schule eine Ablehnung erhalten würde und somit dieses Argument für einen OGS-Platz keinen Bestand hat. In der GS Herbede sind im Übrigen noch offene OGS-Plätze vorhanden

Die antragstellenden Fraktionen wandeln ihren Prüfauftrag in einen Antrag mit Beschluss empfehlendem Inhalt um, um den Antrag am 04.02 in den Rat einzubringen.

Herr Richter und Herr Schweppe geben daraufhin zu bedenken, dass die Verwaltung dazu noch eine entsprechende Vorlage erstellen müsse.

Über diese könne dann u.U. der Rat beschließen, aber eine rechtzeitige Befassung des Jugendhilfe- und Schulausschusses, als sondergesetzlichem Ausschuss sei ungeklärt und damit seine Beteiligungsrechte gefährdet.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass der Rat die Zweizügigkeit der Buchholzer Schule ausnahmsweise für das Schuljahr 2019/2020 beschließen möge, ergänzt um die Bereitstellung notwendig werdender OGS-Plätze. Eingeschlossen werden soll die Möglichkeit einer Abordnung, um die personelle Versorgung des zweiten Zuges zu gewährleisten. Die vorhandenen übrigen Schulstrukturen im Stadtteil Herbede sollen unverändert bleiben.

Der Ausschuss lehnt diesen Antrag ab.

Gegenstimmen: 6

Enthaltungen: 1

5. Jugendverbandsarbeit in Witten  
Vorlage: 0982/V 16

---

Der Ausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen dem Rat der Stadt Witten, zu beschließen, den Ratsbeschluss vom 28.11.2016 (Antrag 0343/AG16) durch einen neuerlichen Ratsbeschluss wie folgt zu ersetzen:

1. Der Ratsbeschluss vom 28.11.2016 (Antrag 0343/AG16) wird durch einen neuerlichen Ratsbeschluss zu Ziffer 2 und 3 wie folgt ersetzt:

2. Die Aufgabenwahrnehmung der Mittelvergabe und –kontrolle hinsichtlich der Jugendverbandsarbeit wird als hoheitliche Aufgabe weiterhin durch das Amt für Jugendhilfe und Schule durchgeführt. Ein entsprechender Stellenanteil von 6 Stunden wöchentlich ist weiterhin in der Abteilung Jugendförderung dafür vorzuhalten.

3. Die Beratung der Jugendverbände in pädagogischer Hinsicht und bzgl. zu realisierender Projekte seitens der Jugendverbände wird durch eine pädagogisch ausgebildete Fachkraft (Jugendreferent/ -in), die beim Jugendring Witten e.V. beschäftigt wird, erfolgen. Für 2019 werden 32.000 €, für 2020 32.480 € im Rahmen des Haushaltsansatzes (Produktkonto 060201.531800) eingestellt. Die Finanzierung unterliegt dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung durch die Bezirksregierung. Näheres ist in einer noch abzuschließenden Kooperationsvereinbarung mit dem Jugendring Witten e.V. zu regeln.

4. Über die weitere Finanzierung ist nach erfolgter Evaluation im Rahmen des

Haushaltsplans 2020 ff sowie der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans zu entscheiden.

Gegenstimmen: 1  
Enthaltungen: Keine

6. Erzieherische Hilfen - Präsentation der Fallzahlen und Ausgaben-

---

Frau Jennert-Thoma erläutert die Fallzahlen und Ausgaben anhand einer Präsentation.

7. Einrichtung einer Großtagespflegestelle in der Nolsenstraße 5  
Vorlage: 0983/V 16

---

Der Ausschuss stimmt mit 10 Ja-Stimmen der Einrichtung der Großtagespflegestelle in der Nolsenstraße 5 zu. Die Eröffnung wird für den 01.04.2019 angestrebt..

Gegenstimmen: Keine  
Enthaltungen: Keine

8. Wittener Schulen ans Gigabitnetz  
-Antrag der Fraktion Piraten vom 04.11.2018-  
(Drucksache)  
Vorlage: 0598/AG16

---

Herr Borggräfe erläutert sein Ansinnen, dass dieser Antrag zum 2. Mal gestellt wird.

Der Leiter des Amtes für Datenverarbeitung, Herr Hasenberg, erläutert, dass tatsächlich schon an der Realisierung der Förderung gearbeitet wird, zumal es neben dem Förderprogramm des Landes nun noch ein Bundesprogramm gibt. Der grobe Zeitplan gestaltet sich folgendermaßen:

- z. Z. läuft die Markterkundung bis ca. Ende Januar
- die Breitbandbeauftragte der Kreisverwaltung wickelt die Förderung ab und bereitet die Förderanträge für die Schulen bis März vor
- Anschließend erfolgt die Ausschreibung
- Im November werden die Aufträge vergeben
- Bauphase bis Ende 2021

Herr Borggräfe zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

9. Wechsel der Schriftführung

---

Frau Heucken wird als Schriftführerin im JuSchuA bestellt. Herr Lüning als stellvertretender Schriftführer.

10. Berichte der Verwaltung

---

Herr Müller berichtet, dass am 09.01.19 die Regionalkonferenz in Schwelm sich mit dem Thema „Bündelschulen“ und der Verteilung der Kinder mit Förderbedarf befasst hat. Das Fachpersonal für die Beschulung soll gebündelt und die SuS sollen auf diese ausgewählten Schulen verteilt werden. Es ergeben sich folgende Zahlen:

Freiligrathschule: 3

Otto-Schott-Realschule:3

Helene-Lohmann-Realschule: 6

Hardenstein-Gesamtschule: 10

Holzkamp-Gesamtschule: 13

Thematisiert wurde außerdem, dass für geistig behinderte Kinder gesondertes Fachpersonal vorhanden sein muss, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Mit dem Thema Bedarfe an Kitas beschäftigt sich der UA KJHP in seiner Sitzung am 11.02.19.

Die nächste Sitzung des JuSchuA am Donnerstag, 07.03.19 soll nach Möglichkeit im Ruhrgymnasium stattfinden.

Am Dienstag, 29.01.19 tagt der UA Schule.

Am Montag, 11.02.19 tagt der UA KJHP.

In dem Projekt „Demokratie leben“ stehen für das laufende und somit letzte Jahr des 5-Jahres-Zeitraumes 100.000 EUR zur Verfügung.

gez.

Richter

Vorsitzender

gez.

Heucken

Schrifführerin